

Ausschuss-beratungen am 19. Oktober 2022 in einfacher Sprache

Am Ende vom Bericht gibt es ein Wörterbuch.
Alle unterstrichenen Wörter werden im Wörterbuch erklärt.

Am Mittwoch, 19. Oktober ab 9:00 Uhr,
gibt es wieder Ausschuss-beratungen.
Die Sitzungen vom Salzburger Landtag können [live](#) angeschaut werden.
Die Sitzung beginnt um 9:00 Uhr.

TOP 1 (9:00 Uhr): Finanzierung von Wohn-[Immobilien](#)

Der Antrag der ÖVP wird am Mittwoch im
[Ausschuss für Infrastruktur, Mobilität, Wohnen und Raumordnung](#) diskutiert.

Viele Menschen nehmen einen Kredit auf,
wenn sie eine Wohnung oder ein Haus kaufen wollen.
Viele können sich später die Kredite nicht mehr leisten.

Seit August gilt die Regelung,
dass für einen Wohn-Kredit mindestens 20 % Eigenmittel
notwendig sind.

Unter Eigenmittel versteht man zum Beispiel:
angespartes Geld.

Jungen Menschen fehlen oft diese Eigenmittel.
Für sie wird es schwieriger,
dass sie eine Wohnung oder ein Haus kaufen können.

Die ÖVP schlägt vor:
Es soll Ausnahmen von dieser neuen Regelung geben.
Die Ausnahme soll für junge Menschen gelten,
wenn sie Mittel aus der Wohnbau-förderung bekommen.

TOP 2 (9:30 Uhr):

Anderes System in der Wohnbau-förderung

Der Antrag der SPÖ wird am Mittwoch im [Ausschuss für Infrastruktur, Mobilität, Wohnen und Raumordnung](#) diskutiert.

Die Wohnbau-förderung hat das Ziel,
Wohnen für möglichst viele Menschen leistbar zu machen.
Entweder dadurch, dass die Salzburger selbst
Häuser oder Wohnungen günstig kaufen können.
Oder dass Wohnungen saniert werden.
Oder dadurch,
dass Firmen Wohnungen bauen und dann günstig vermieten.
Das ist deshalb möglich,
weil es eine Förderung (Geld) gibt.

Die SPÖ schlägt vor,
dass das System für die Wohnbau-förderung geändert wird.
Eine Arbeits-gruppe soll eine neue
Salzburger Wohnbau-förderung erarbeiten.
Der Grund sind die Teuerungen und die Zinsen.
Sie befürchtet,
dass in Zukunft die Kosten höher werden
und die Wohnungen noch teurer werden.

TOP 3 (10:30 Uhr):

Schwerarbeiter-regelung im Gesundheits-bereich

Der Antrag der FPÖ wird am Mittwoch
im [Sozial-, Gesellschafts- und Gesundheits-ausschuss](#) diskutiert.

Die Arbeit in Pflege-berufen ist sehr anstrengend.
Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten körperlich schwer.
Sie arbeiten oft in der Nacht-
und haben unregelmäßige Dienste.
Oft machen sie zu wenige Pausen.

Die FPÖ schlägt vor:
Die Arbeit in der Pflege und bei der Betreuung
von kranken oder behinderten Menschen
soll als Schwerarbeit gelten.

Für Schwerarbeiter gibt es eigene Regelungen,
zum Beispiel bei der Pension.

TOP 4 (11:00 Uhr):

Informationen zur [Blackout-Prävention](#)

Der Antrag der GRÜNEN wird am Mittwoch
im [Ausschuss für Wirtschaft, Energie und Lebensgrundlagen](#) diskutiert.

Fast alle Menschen in Österreich haben Angst
vor schwierigen Situationen.

Sie haben Angst vor den Folgen des Krieges in der Ukraine,
vor Teuerungen oder vor einer Energie-Krise.

Bei Krisen und schwierigen Situation
helfen Notfallpläne und eine gute Vorbereitung.
Bei den meisten Menschen wird die Angst kleiner,
wenn sie auf eine schwierige Situation gut vorbereitet sind.

Zum Beispiel:

Was kann ich tun,
wenn es zu einem Blackout kommt?

Die GRÜNEN schlagen vor:

Die Salzburger Bevölkerung soll gut informiert werden,
was sie sich auf ein Blackout vorbereiten kann
und wie sie sich verhalten soll.

TOP 5 – 8 (11:30 Uhr)

Verbot von Betteln mit Tieren

Der Anträge von ÖVP, SPÖ und FPÖ werden im
[Verfassungs- und Verwaltungsausschuss](#) und
im [Sozial-, Gesellschafts- und Gesundheitsausschuss](#) diskutiert.
Die Petition wird im [Petitionsausschuss](#) diskutiert.

In Salzburg ist stilles Betteln erlaubt.

Betteln mit Kindern oder aufdringliches Betteln ist verboten.

Ist das Betteln mit Tieren erlaubt,
zum Beispiel das Betteln mit Hunden?

ÖVP und SPÖ fordern,
dass geprüft wird, ob Betteln mit Hunden verboten kann.
Die FPÖ fordert,
dass Betteln mit Hunden verboten wird.

Von Tierschutz-vereinen wurde eine Petition
beim Salzburger Landtag eingereicht.
Der Titel der Petition lautet:
Gegen das Betteln mit Tieren.
Die Tierschutz-vereine sind der Meinung,
dass gegen den Tierschutz verstoßen wird.
Die Petition wurde von 3.700 Personen unterschrieben.

TOP 9 (14:00 Uhr):

Salzburger [Grundverkehrs-gesetz](#)

Die Vorlage der Landes-regierung wird am Mittwoch
im [Verfassungs- und Verwaltungs-ausschuss](#) diskutiert.

Das Salzburger Grundverkehrs-gesetz regelt,
wer Grundstücke in Salzburger Gemeinden kaufen darf
und wer nicht.

Das Grundverkehrs-gesetz soll erneuert werden.
Das sind die wichtigsten Themen im neuen Gesetz:

Land- und forst-wirtschaftliche Grundstücke
sollen für die Landwirtschaft genutzt werden.
Sie sollen nicht für andere Zwecke verwendet werden.

Manche Begriffe sollen klarer werden.
Zum Beispiel,
wenn es um land- und forst-wirtschaftliche Grundstücke geht.

Es soll nur mehr eine Grundverkehrs-kommission
für das ganze Land Salzburg geben.
Die Grundverkehrs-kommissionen sind zuständig
beim Kauf von land- und forst-wirtschaftlichen Grundstücken.

Es soll neue Regelungen zu den Preisen geben.
Ortsübliche Preise sind oft zu teuer.

Die neuen Richtpreise helfen den
Bäuerinnen und Bauern beim Erwerb von neuen Grundstücken.

Es gibt leer stehende Wohnungen.

In Zukunft müssen die Käufer und Käuferinnen von Grundstücken
eine Erklärung abgeben.

Sie müssen erklären,

dass sie die Liegenschaft zum Wohnen nutzen.

Die Wohnungen sollen nicht leer stehen.

Sie sollen bewohnt werden.

TOP 10 (14:00 Uhr):

Änderung [Raumordnungsgesetz](#) und Baupolizei-gesetz

Die Vorlage der Landes-regierung wird am Mittwoch
im [Verfassungs- und Verwaltungsausschuss](#) diskutiert.

In Gebieten, in denen es

sehr viele Ferien-wohnungen und [Zweit-wohnsitze](#) gibt,
wird der Grund teurer.

Der Grund wird zu teuer zum Kaufen und Bauen.

Die Kosten für Miete und Eigentum werden teuer.

Es soll deshalb nicht zu viele Zweit-wohnsitze geben.

Der Salzburger Landtag hat im September 2021 deshalb beschlossen:

Eine Novelle des Salzburger Raumordnungsgesetzes
soll vorgelegt werden.

Es geht um die Ausweisung von neuen Zweit-wohnsitz-gebieten.

Es soll geregelt werden:

Zweit-wohnsitze soll es in Zukunft nur dort geben,
wo es genug leistbaren Wohnraum gibt.

Die landwirtschaftlichen Flächen müssen erhalten bleiben.

Ein Zweit-wohnsitz-gebiet darf keine Nachteile

für die Siedlungs-struktur in der Gemeinde haben.

Siedlungs-struktur bedeutet:

Wie ist die Gemeinde bebaut?

Wie ist die Bevölkerung verteilt?

Welche Einrichtungen gibt es?

Außerdem gibt es neue Regelungen für freistehende Solar-anlagen und Windkraft-anlagen.

TOP 11 (14:00 Uhr):

Grundverkehrs-kommissionen im Pinzgau

Der Bericht des Landes-rechnungshofes wird am Mittwoch im Finanz-ausschuss diskutiert.

Der Salzburger Landesrechnungshof hat die Grundverkehrs-kommissionen (GVK) im Pinzgau geprüft. Der Zeitraum für die Überprüfung war von 2013 – 2020. Er hat fast 300 Verfahren in den Jahren 2018 – 2020 geprüft.

Die Grundverkehrs-kommissionen sind zuständig beim Kauf von land- und forstwirtschaftlichen Grundstücken. Nur Landwirte und Landwirtinnen dürfen diese Grundstücke kaufen. Der Preis muss orts-üblich sein.

Der Salzburger Landes-rechnungshof kritisiert die Grundverkehrs-kommission (GVK) Pinzgau.

Er sagt:

Es sind nicht die richtigen Kommissionen zusammen-gekommen. Er kritisiert die Dokumentation der Verfahren.

Der Salzburger Landesrechnungshof kritisiert zum Beispiel:

Es ist nicht gut genug geprüft worden, ob die Preise ortsüblich sind.

Es ist nicht gut genug geprüft worden, ob Landwirte und Landwirtinnen die Grundstücke kaufen wollen.

Wörterbuch:

Blackout

Ein Blackout ist ein sehr großer Strom-ausfall.
Zum Beispiel in einer ganzen Stadt.
Viele Menschen sind davon betroffen.

Grundverkehr

Das Salzburger Grundverkehrs-gesetz regelt,
wer Grundstücke in Salzburger Gemeinden kaufen darf
und wer nicht.

Immobilien

Immobilien sind zum Beispiel
Grundstücke oder Gebäude.

Prävention

Prävention heißt handeln,
bevor etwas Schlimmes passiert.
Damit es nicht passiert.

Raumordnung

Die Raumordnung bestimmt,
wo die Menschen etwas bauen dürfen.
Zum Beispiel:
Auf manchen Wiesen dürfen Fabriken gebaut werden.
Auf anderen Wiesen nur Häuser.
Auf manchen Wiesen darf gar nichts gebaut werden.

Zweit·wohnsitz

Ein Zweit·wohnsitz ist eine Wohnung oder ein Haus zum Wohnen in der Freizeit.
Zum Beispiel eine Ferien·wohnung.

Wörter, die in jeder Ausschuss·sitzung vorkommen:

Landtags·abgeordnete:

Der Salzburger Landtag besteht aus 36 gewählten Politikerinnen und Politikern.
Diese Politiker und Politikerinnen heißen Landtags·abgeordnete.
Die Abgeordneten stimmen über neue Gesetze ab.

Landtags·klubs:

Das sind die Parteien, die im Landtag sind.

Landes·regierung:

Der Landtag wählt die Landes·regierung.
Die Landes·regierung besteht aus 7 Personen.
Jede Person in der Regierung ist für eine bestimmte Sache zuständig.

Rechnungshof, Landes·rechnungshof:

Der Rechnungshof und der Landes·rechnungshof überprüfen Einrichtungen.
Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter prüfen, ob in den Einrichtungen gut gearbeitet wird.
Zum Beispiel:
Sind die Einnahmen und Ausgaben richtig aufgeschrieben worden?
Nach der Prüfung gibt es einen Bericht mit Empfehlungen.

TOP:

TOP ist die Abkürzung für Tagesordnungs·punkt.

Tagesordnungs·punkt:

Jede Sitzung ist in Tagesordnungs·punkt eingeteilt.

Jeder Tagesordnungs·punkt bekommt ein eigenes Thema.

Dieses Thema wird dann in dem jeweiligen Tagesordnungs·punkt diskutiert.

Die Parteien:

FPÖ:

Freiheitliche Partei Österreich

GRÜNE:

Die Grünen

NEOS

Das neue Österreich und Liberales Forum

ÖVP

Österreichische Volkspartei

SPÖ

Sozialdemokratische Partei Österreich

Die Ausschüsse:

Ausschuss für Europa, Integration und Regionale Außenpolitik:

Hier geht es um Themen,
die mit der Zusammenarbeit von Österreich
und anderen Ländern in der EU zu tun haben.

Ausschuss für Infrastruktur, Mobilität, Wohnen und Raumordnung:

Hier geht es um Dinge,
die gebaut werden,
damit sie die Menschen nützen können.
Zum Beispiel Kanal·leitungen, Straßen und Häuser.

Raumordnung ist ein Plan,
der sagt wo etwas gebaut werden darf und wo nicht.

Ausschuss für Umwelt, Natur- und Klimaschutz:

Hier geht es um Dinge,
die Einfluss auf unsere Umwelt haben.

Ausschuss für Wirtschaft, Energie und Lebens·grundlagen:

Hier wird über Wirtschaft, Energie oder Dinge,
die man zum Leben braucht gesprochen,
zum Beispiel das Wasser oder die Luft.

Bildungs-, Sport- und Kultur·ausschuss:

Hier werden Themen besprochen,
die mit Bildung, Schule, Sport oder Kultur zu tun haben.

Finanz·ausschuss:

Hier entscheiden die Abgeordneten,
wofür das Land Salzburg Geld ausgeben soll.

Finanz·überwachungs·ausschuss:

Hier wird überprüft,
ob das Geld vom Land sorgsam und richtig ausgegeben wird.

Petitions·ausschuss:

Hier werden Wünsche der Bevölkerung besprochen.

Sozial-, Gesellschafts- und Gesundheits·ausschuss:

Hier wird über soziale Themen und Gesundheits·themen gesprochen.

Verfassungs- und Verwaltungs·ausschuss:

Hier werden Gesetze beschlossen.